



Profil

Name: Elena Warkowski
Job: Trainee General Management



1. Warum hast Du Dich für ein Traineeprogramm bei Santander entschieden?

Neugierig auf das Traineeprogramm bin ich zum ersten Mal durch die sehr positiven Erzählungen einer Freundin, die zum damaligen Zeitpunkt selbst noch Trainee bei Santander war, geworden. Dabei hat mich insbesondere die hohe Flexibilität des General Management Programms gereizt. Denn zum Ende meines Studiums war ich mir einfach noch nicht sicher wohin meine berufliche Reise gehen sollte. Fragen wie: „Welcher Bereich passt zu mir und welche bisher unbekannt Bereiche gibt es vielleicht noch?“ haben mich sehr beschäftigt. Durch die Möglichkeit in nahezu allen Unternehmensbereichen eingesetzt werden zu können, erhoffte ich mir eine persönliche Weiterentwicklung und Antworten auf diese Fragen zu finden – eine Annahme, die bis heute nicht widerlegt wurde.

Neben den attraktiven Möglichkeiten des Programms haben mich dann schlussendlich der reibungslose Bewerbungsprozess sowie meine Ansprechpartner:innen im Rahmen des Prozesses überzeugt. Die transportierte Wertschätzung, Freundlichkeit und Atmosphäre hatten einen so positiven Eindruck bei mir hinterlassen, dass ich Santander als richtigen Arbeitgeber für mich gesehen habe und immer noch sehe.

2. Wie war Dein erster Arbeitstag?

An meinen ersten Arbeitstag kann ich mich noch sehr gut erinnern. Ich weiß noch, wie aufgeregt ich war und nervös den Eingang des riesigen Unternehmensgebäudes gesucht habe. Die anfängliche Nervosität war jedoch wie weggeblasen als ich im Eingangsbereich auf ein lächelndes Gesicht von meinem persönlichen Buddy traf und für ein gemeinsames Kennenlernen herzlichst in Empfang genommen wurde. Da zeitgleich mit mir noch weitere Trainees ihren ersten Arbeitstag hatten, ergab sich dafür sogar eine größere Runde, in der ich die neuen Trainees und deren Buddys kennenlernen konnte. Dabei habe ich mich ziemlich schnell sehr willkommen und wohl gefühlt. Auf eine gemeinsame Tasse Kaffee folgten anschließend eine Führung durch das Gebäude und ein kurzes „Fotoshooting“ für meinen Mitarbeiterausweis. Bevor es dann auch schon zu meinem ersten Fachbereich ging, wo meine Kolleg:innen – zusammen mit meiner Technik – bereits freudig auf mich warteten. Nach einem gemeinsamen Mittagessen, der Einrichtung der Technik und einem ersten Einblick in die Themenbereiche der Abteilung neigte sich mein erster Arbeitstag dann auch zügig und voller neuer Eindrücke dem Ende zu.

3. Wie werden Trainees bei Santander gefördert/unterstützt?

Im Rahmen des Traineeprogramms bekommt jeder Trainee einen Buddy und einen Mentor zur Seite gestellt, die einen auf dem persönlichen Weg durch das Traineeprogramm unterstützen. Der Buddy ist meist selbst noch Trainee, während der Mentor bereits ein langjähriger Mitarbeitender von Santander ist. Wie die Beziehung zu Buddy und Mentor aufgebaut wird ist dabei jedem selbst überlassen, ob für einen fachlichen Austausch, Unterstützung bei der Stationswahl, Netzwerken in andere Fachbereiche oder einfach für gemeinsame Mittagspausen, hier kann ganz individuell entschieden werden, für was die Beziehung genutzt wird.

Neben den Mentoren und Buddys gibt es noch Jessica. Sie ist die hauptverantwortliche Ansprechpartnerin für alle Trainees. Mit ihr finden regelmäßige Feedbackgespräche statt, in denen wir über die Einsätze in den verschiedenen Abteilungen sprechen und mögliche Tendenzen erörtern. Ziel dabei ist, die weitere Planung des Traineeprogramms möglichst nach den eigenen Interessen und Stärken auszurichten.

Die fachliche Weiterentwicklung kommt aber definitiv auch nicht zu kurz. Nebst dem fachlichen Knowhow, das wir uns mit den Einsätzen aneignen, gibt es für uns Trainees auch regelmäßige Seminare, bei denen wir uns in verschiedenen Themenbereichen weiterbilden, wie z.B. Kommunikation oder Projektmanagement. Wir Trainees sind also rundum mit ausreichend Unterstützung versorgt.

4. Wie gehst Du bei der Auswahl Deiner Stationen/Abteilungen vor?

In der Regel steht alle drei Monate ein Abteilungswechsel an. Dabei gibt es verschiedene Möglichkeiten, wie man bei der Auswahl einer neuen Abteilung vorgehen kann. Jede Abteilung verfügt z.B. über einen Traineebeauftragten, der die Traineebetreuung in seiner Abteilung übernimmt. Bei Interesse an einem Stationseinsatz in dieser Abteilung können wir den Traineebeauftragten kontaktieren und ein erstes Kennenlernen vereinbaren. Natürlich können wir hierfür aber auch auf Trainees zugehen, die bereits in der Abteilung eingesetzt waren oder Jessica um Unterstützung bitten. Der Rest ergibt sich dann immer von selbst.

5. Welche Abteilungen hast Du bisher besucht? Kannst Du uns ein wenig über Deine bisherigen/aktuellen Aufgaben berichten?

Bisher war ich in zwei Abteilungen eingesetzt – im Marketing und im HR-Bereich. Meine erste Abteilung war das Direktmarketing, dort habe ich bei der Entwicklung von Kampagnen für E-Mails und Briefe unterstützt. Dies beinhaltete u.a. die Erstellung von Zielgruppen, die Ausarbeitung von Layouts und Inhalten sowie die Planung von Kunden-Journeys im Rahmen einer Kampagne. Ein besonderes Highlight dabei war, als meine Freunde die ersten E-Mails erhalten haben, an deren Erstellung ich beteiligt gewesen bin.

Aktuell bin ich im HR-Bereich eingesetzt und unterstütze in Themen des betrieblichen Gesundheitsmanagements. Darunter fallen u.a. die Terminorganisation für betriebsärztliche Anliegen der Mitarbeitenden, die Jahresplanung für Gesundheitsaktionen sowie die Ausarbeitung von Kommunikationsbeiträgen. Meine Hauptaufgabe ist derzeit jedoch als Teil eines Projektteams die Organisation der BeHealthy-Woche, einer Aktionswoche voller Workshops und Vorträge, in der sich alles rund um die Gesundheit der Mitarbeitenden dreht. Inzwischen steht die BeHealthy-Woche unmittelbar bevor und ich freue mich schon sehr das Endergebnis erleben zu können.

Interessiert? Dann wirf einen Blick auf unsere Karriereseite und bewirb Dich für eines unserer [Traineeprogramme](#). #TheSantanderEffect